

Christliche Bekaentnis/ Vom Hochwirdigen Abendmal des waren Leibs vnd Bluts
vnsers HErrn Jhesu Christi/ so wol der Vereinigung der Goettlichen vnd
Menschlichen Naturn in dem HErrn Christo/ Auch seiner Himelfart vnd sitzen
zur rechten des Vaters. Breslau (bei Johann Scharfenberg) 1586.

Christliche Bekaentnis /
Vom Hochwirdigen Abendmal des waren
Leibs vnd Bluts vnsers HERRN JHESV
Christi / so wol der Vereinigung der Goettlichen
vnd Menschlichen Naturn in dem HERRN
Christo / Auch seiner Himelfart vnd
sitzen zur rechten des Vaters:

Des
Durchlauchtigen Hoch-
geborenen Fuersten vnd Herrn /
Herrn Georgen Hertzogen
inn Schlesien / zur Lignitz vnd
Briegk / ic.

Den Herrn Theologen, Pastorn, Praedicanten
oder Lehrern des Seligmachenden Euangelii / inn
seiner F. G. Lande sich darnach Einmuettiglich zu richten / in
zweyen Abschieden / als den Ersten zu Strelen / den 15. Janu:
des 1 5 7 3. Vnd den andern zum Briegk /
den 10. Decemb. des 1 5 7 4. Jars /
vbergeben.

2. Johan. j.
Wer vbertrit / vnd bleibt nicht inn der Lehre
Christi / der hat keinen Gott.
Von Gottes gna-
den / Wir Georg,
Hertzog in Schlesien / zur Lignitz vnd
Briegk / ic. Bekennen vnd thun
kund vor jedermenniglich:

DEmnach sich an etlichen genachbarten Ortern (doch ausserhalb vnserer
Lande) vor wenig Jaren / neue subtile Disputationes erhaben / daraus
mancherley jrriger Wahn / nicht ohne aergernis vnnnd betruerbis der Gewissen
/ inn die Kirchen eingefueret kan werden: So haben Wir doch allen
moeglichen fleis vorgewendet / solchem vbel vorzukommen vnd zuuorhueten /
Damit dergleichen vnnoetige Newerung / bey vnseren Kirchen vnnnd Schulen

vormieden wuerden / Haben auch dem lieben GOTT / der seine gnade vnd segen hierzu verliehen / hoechlich zu dancken / das Er vnsern angewandten fleis nicht ohne frucht hat lassen abgehen / Vnns auch Prædicanten vnd Lehrer verliehen / so den friede vnd warheit lieben / vnnd dem Ergernis abbruch zu thun sich befließen.

Demnach Wir aber jetzt berichtet / als wolte zwischen den vnsern wes dero gleichen entstehen / So haben Wir die vornemen Personen vnser Kirchen vnd Schulen / auff die zeit zu Vns erfordert / darmit Wir vns nach Rath derselbigen / aller sachen gelegenheit / gruendlich vnd warhafftig erkuendigen moechten.

WEil aber zu befinden / das vber alle alte strit / so zuuor wegen des Hochwirdigen Nachtmals vnsern lieben HERren JHesu Christi gewesen / Abermals vor wenig Jaren / neue Scribenten vnd Disputatores entstanden / darueber sie auch inn schwere vnd vnergruendliche Disputationes, wegen der Person des HERren Christi / vnd seinem sitzen zu der rechten des Vaters / eingeronnen / derer Buecher vnd Schrifte numals / nicht ohne verwirrung vieler Leute / fast vberal vmbgetragen vnnd außgesprengt werden. So were Vns doch nicht lieb / das auß vorursachung solcher newerung / einige new jrriger Wahn / lehr / oder meinung / so nicht inn den Prophetischen vnd Apostolischen schrifften / vnnd approbirten Symbolis / deren grund vnd Jnhalt inn der Augspurgischen Confession vnd jhrer Apologien, inn dem Corpore Doctrinæ, inn der Kirchen in des Churfuersten zu Sachsen landen / inn der Meckelburgischen Agenda, inn den Scriptis Lutheri / vnd was hiemit stimmt / begriffen / eingefueret solte werden.

So dann vormoege derselbigen / in dem Nachtmal des H E R R E N / laut der wort der Einsetzung / der ware Leib des HERren Christi / der fuer vns gegeben / vnnd sein wares Blut / das fuer vns vergossen ist / außgeteilet vnd dar gereicht wird: So wollen Wir auch noch / das solches laut der Einsetzung / vnd vormoege seiner Allmechtigen warhafftigen wort / schlecht vnd einfaltig / ohne einfuerung anderer Glosen vnd deutungen / sol gebraucht vnd verstanden werden.

Vorwerffen vnd schaffen ab alle vorwitzige Fragen / wie solches moeglich / weil die krafft dieses heiligen Sacraments / nicht aus einiger Vbiquitet, oder anderen Menschlichen speculationibus, sondern bloß aus den worten des HErrn Christi muß genommen werden.

SO viel aber die Person des HErrn Christi betrifft / Dieweil biß anhero / inn vnsern Kirchen / nuetzlich vnd mit grossem trost der Zuhoerer / gelehret ist / Das der SON Gottes in dem Leibe der Jungfraw Marien / durch vberschattung des Heiligen Geistes / ware Menschheit an sich genommen / vnnd ist worden Fleisch von vnserem fleisch / vnd Bein von vnseren beinen / doch ohne suende / Vnd ist also inn einer vnzertrennlichen Person / warer Gott vnd warer Mensch / welches die Christliche Kirche Vnionem personaleu seu

Hypostaticam nennet. So hat auch dieser gantze Christus / das werck des verlorenen Menschlichen heils vnd Seligkeit / erworben vnd herwider bracht: Denn weil es einem Menschen vnmoeglich war / ein solch groß werck / nemlich den Zorn GOTtes zu versoenen / vnd das Hellische reich / sampt dem ewigen Tode / vnd jhrem anhang / zu vberwinden / So hat er die weise vns zu gut fürgenommen / vnd moegen Christlich vnd recht sagen / das der gantze Christus GOTT vnd Mensch / solch grosses werck außgerichtet hat:

Denn ob es wol war / das die Gottheit nicht hat sterben koennen / So ist doch die Menschheit Christi von der Gottheit auch im tode nicht verlassen / vnd wird diese weise zu reden / genennet Communicatio Idiomatum in concreto. Dergleichen reden sind auch diese / als wenn man spricht / Deus patitur, moritur: Dieses muß nicht fuer ein bloß wort / da nichts an gelegen / geachtet werden. Vnd jrren gar weit alle die / welche es nennen communicationem Idiomatum verbalem, da nur bloß das reden der wort gemeinet wird.

Das wir aber auch solten zulassen / das man diese vnd dergleichen Reden solte Communicationem realem nennen / das haben wir gar wichtig bedencken: Dieweil / wo es absolute gebraucht wird / eine Confusio naturarum (die etliche Physicam communicationem nennen) darauß dann mancherley Sectirern die thor auffgemacht werden / erbawet wird.

Vnd ob Wir wol bericht bekommen / das man dieses wort dermassen Limitiren vnd circumscribiren koende / das es nicht so gar einen gefehrlichen verstand behielte: Demnach weil es vor dieser zeit / in vnsern Kirchen vnd Schulen wenig gebraucht / inn der Deutschen Kirchen auch nicht von noeten / so wol inn der Augspurgischen Confession, vnd Corpore Doctrinæ nicht gebraucht ist / So wollen Wir auch / zu verhuettung einiger gefahr / das man sich desselben auch hinforder gantzlich enthalte. Ob wir wol durch die Communicationem Idiomatum in concreto, nicht blosse worte / Sondern gewiß ding / vnd das solche mittheilung warhafftig geschehe / wollen verstanden haben.

DEmnach auch vnser gantzer Christlicher Glaube bezeuget / das der HErr Christus nach seinem tode vnd Aufferstehung / sey gen Himel gefaren / aus diesem sichtbaren Leben / inn ein vnsichtbares / vnd sitzet zur rechten des Vaters / von dannen Er kommen wird zu richten die Lebendigen vnd die todten: So bezeuget die Schrifft gewaltig / das er nicht dermassen auffgefahren sey / damit er an einem gewissen ort gleich angebunden sitze / Sondern das er nu habe eine allmechtige Regierung / der alles in allem wircket / Denn jhm ist gegeben alle Gewalt / im Himel vnd auff Erden / Derhalben ist vnd bleibt Er bey vns / biß ans ende der Welt / Vnd wo jhr zweene oder drey / in seinem Namen versamlet sind / so ist er im mittel. So verstehen vnd gleuben wir auch diese Sprueche von dem gantzen Christo.

So wenig als wir nun gleuben einige trennung der Person / Also wenig sol hiemit einige Confusion, oder vormischung der Naturen / verstanden werden.

Vnd ob wol etliche Leute (doch nicht der vnseren) fürwitzig fragen / wie solches zugehe / fallen inn die speculationes de vbiquitate, oder / ob des HErrn Christi Leib zugleich an vielen orten sein koenne: So ist doch solches zu erforschen wider Gott / der solchen modum præsentia, vns in diesem Leben nicht offenbaret.

LEben demselbigen nach / vnsern getrewen Lehrern in vnsern Landen / bayders inn Kirchen vnd Schulen / diesen ernstlichen Befehl / deme sie auch vermoege des Goettlichen worts / vnd nach erheischung jhres Ampts zu gehorsamen schuldig / das sie sich in diesen artickeln / der obgeschriebenen form / welche Christlich / vnnd in Gottes wort / auch jhrem selbest Bekaentnis nach / wol begruendet / gleichmessig verhalten: Auch allenthalben fleissig zusehen / damit kein heimliche Gifft / so diesen Puncten / oder andern Artickeln vnser Christlichen Glaubens / wie die inn der Augspurgischen Confession vnd Corpore Doctrina verfasst / zuwider / einschleiche vnnd eingefueret werde: Selber auch fuer jhre Personen / bey dieser Christlichen Lehr / angenommen / vnd erkantten Warheit / fleissig vnd trewlich verbleiben.

Da aber jemanden solches zu wider / der wolte lieber vnser Diensts muessig gehen / alß einige verwirrung in vnsern Kirchen vnd Schulen anrichten vnd stifften / Jn massen Wir auch solches zu dulden vnd zu zusehen / gar nicht gemainet.

WEil wir auch nicht one sonderliche ergetzung / vnser angemasten billichen Kommers / denen Wir in diesen sachen / die zeit vber gehabt / in dieser Verhoer vernommen / Das nicht zweyung in den Artickeln des Christlichen Glaubens / sondern viel mehr ein Mißuerstand / welcher auch vorbitterung bald mit sich bringet / eingefallen: So ist vnser endlicher vnd ernster Befehl / das man hinforder gegen einander mit Christlicher Liebe vnd Einigkeit / & Spiritu lenitatis vorfahre / auff den Cantzeln / in Schulen / in Heusern / in Versamlungen / vnd wo es jmmer sein kan / keiner den andern mit worten verfolge / Sondern viel lieber / da einem wes beschwerlichs vorfiele / Vns dasselbige vorbringe / so wollen Wir jhme selbst wissen Rath zuuorschaffen. Wollen vns aber zu vnsern lieben Prædicanten / Seelsorgern vnd Lehrern vorsehen / Sie werden sich hierinn Christlich verhalten / fried vnd einigkeit lieben / vnd des HErrn Christi spruch jngedenck sein / da er spricht: An deme wird man erkennen / das jhr meine Juenger seid / so jhr einander werdet lieben.

Jn betrachtung dieser vnd dergleichen wichtigen Vrsachen / wollen Wir vns vorsehen / das ein jeder seines Ampts vnd beruffs / werde ohne einfuerung frembder vnd gefehrlicher Disputation, vnd weisen zu reden / traw vnd fleissig sein / wie auch biß anhero geschehen / Vns auch zu keinem andern vrsach geben: Jn massen Wir dann hiermit alles vnnoettig Gezaenck vnd widerwillen endlich wollen abgeschafft haben / darueber Wir auch zu halten

vermainen.

Alß denn auch die zeit vber / zwischen etzlichen Personen jhres mittels / hin vnd wider / wes von scharffen Reden vnd Schreiben mit eingefallen / die vielleicht auch wes weit sich erstrecken moechten / Doch weil solches am meisten aus bewegniss mag geschehen sein / so wollen Wir solches hiermit aus Fuerstlicher Macht auffgehoben haben: Erkennen vnd sprechen / als der rechte Lands Fuerst / das es jhnen allerseits / sampt alle den jhren / an jhren Ehren / zu keinem nachtail sol gezogen werden. Zu vrkund / mit vnserem hierauff gedruckten Fuerstlichen Secret vorfertiget: Das da geschehen vnd geben ist zu Strelen / den 15. Januarij / Anno 1 5 7 3.

Von Gottes gna-
den / Wir Georg,
Hertzog in Schlesien / zur Lignitz vnd
Briegk / ic. Bekennen vnd thun
kund vor jedermenniglich:

DEmnach vrschiener zeit / nicht mit wenig kommer vieler guthertziger Leute / etzliche Disputationes vnd Streithendel / wegen der Person Christi / seiner Himelfart / vnd sitzen zur rechten Gottes / so wol seiner waren gegenwertigkeit im heiligen Abendmal seines Leibs vnd Bluts / erreget / vnd vnter das arme Volck / schriftlich vnd muendlich außgesprenget / Das wol zubesorgen gewesen / so man der einreissenden Newerung in zeiten nicht abhelffen wuerde / das auch bey den vnsern / was von newer Lehre / so der hellen vnd klaren warheit des Euangelij zuwider / vberhand nemen moechte. Alß vns dann nichts liebers in dieser Welt sein koente / denn so Wir vnd vnserer liebe Vnderthanen / neben dem zeitlichen Friede / bey dem waren erkaentnis Gottes / vnd offenbarten himlischen warheit seines Worts / lauter vnd rein moechten gelehret vnd vnterrichtet werden / auch darinne verharlich vortreiben: So haben Wir nicht vnterlassen / zu abwendung einschleichender Newerung / in vnser Stadt Strelen / den 15. Januarij des 73. Jares / eine Zusammenkunfft / etzliche vnserer vorneme Prædicanten vnd Lehrer (weil eine gemeine Versammlung / wegen gefehrlicher zeit Sterbens seuche / anzustellen / gantz vngelegen war) fuerzunemen / Vnd also mit Rath derselben / aus GOTtes wort schließlic abgehandelt / vnd inn einen Abschied kommen lassen / wie es in den vorfallenden Punkten vnd Artickeln / in vnsern Landen sol gehalten werden / Damit wir also bey der einigkeit der Augspurgischen Confession, moechten verbleiben. Hetten Vns auch gantzlich vorsehen / es solte von menniglich der Vnsern / demselben Christlicher gehorsam geleistet sein worden. So befinden Wir aber / das vnser Christlichen Wol mainung gantz zuwider / von etlichen der

rechte verstand der wort Christi vom Abendmal mißdeutet / vnd die Muendliche geniessung des Leibs vnd Bluts des HERren Christi im Abendmal / wil widersprochen werden / Deßgleichen auch / das die vnwürdigen den Leib vnd Blut Christi nicht empfangen.

Welches alles Vns zu dulden vnd billichen / gar nicht gebueren wil: Weil hierdurch andern gefehrlichen sachen / so vorhin mit grosser muehe vnnnd erbeit / durch Goettliche gnad abgewendet sind / widerumb einzuschleichen / vnd vberhand zunemen / vrsach gegeben wuerde.

SOLches aber zuorhuetten / so haben Wir auff heute dato / die Lehrer vnd Prædicanten vnsers Briegischen Fuerstenthumbs / zu Vns erfordert / jhnen solche Newerung proponiret, welche also eintrechtiglich auff nachfolgende meinung geschlossen: Das in dem heiligen Abendmal des H E R R E N / mit dem Brod vnnnd Wein / der ware / wesentliche Leib vnnnd Blut CHRISTI / warhafftig / auch mit dem Munde empfangen / vnd genossen werde / von Wirdigen vnd Vnwürdigen / doch vnsichtbarer / vnentpfindlicher vnd vnbegreiflicher weise.

Jn dem aber bestuende der vnterscheid / Das die Wirdigen durch den Glauben hierbey sich erinnern der Wolthaten Christi / durch sein Leyden vnd sterben erworben / eygnen jhnen dieselben mit gleubigen Hertzen zu / empfangen hierauff / als ein himlisches Pfand vnd Sigill / dieses heilige Nachtmal des Leibs vnd Bluts Christi / Dardurch der HERR Christus mit jhnen / vnd sie mit Christo vereiniget werden: Die vngleubigen aber essen vnd trincken jhnen selber das Gerichte.

Alda wird gar nicht de modo præsentia Corporis C H R I S T I, disputiret vnnnd erwehnet / Sondern sol seiner Goettlichen Allmechtigkeit / heimgestellet sein / wie solches zugehet. Denn die warheit dieses Mysterij, vnd Goettlichen geheimnis / bloß aus den worten der Einsetzung / ohne einwendung einiger vbiquitate Carnis, figurlicher deutungen oder sonsten Menschlichen speculationen, solle genommen werden: Jn massen der Herr D. Lutherus mit den andern Herrn Præceptoribus, auff welche hierinn nicht vnbillich gesehen wird / auch hierauff gestimmet / gelehret / vnd gegleubet haben / Des zu folge / sich auch die Herrn Theologi, in des Churfuersten zu Sachsen landen / in diesem 74. Jar / eben auff die weise vorgliechen haben / Das also die meinung wol kan vnd sol / pro Communi & Catholico consensu reformatarum Ecclesiarum, gehalten werden.

Vnnnd ob gleich das Muendlich in den worten der Einsetzung nicht zu finden / so gibt es doch die gantze Action: Denn weil der HERR mit dem Brod vnd Wein seinen Leib vnd Blut darreicht / befihlet den zu essen vnd zu trincken / so leidet es keinen andern verstand / als das solches auch mit dem Munde geschehen muesse: Brauchen derhalben darumb das wort Muendlich / damit bey so mancherley gefehrlichen Opinionsen vnd Secten / die reine Lehre koenne

erkennt werden.

Derhalben ob man gleich das wort Muendlich / die zeit vber wenig gebraucht / so hat man doch nicht vermainet / das einiger Mißuerstand darbey verborgen lege / vnd die muendliche empfangung außgeschlossen werden solte oder koente / die doch die gantze handlung dieses heiligen Sacraments / in jhren klaren Worten des essen vnd trincken / mit sich bringet.

Darumb auch dieses woertlein (Muendlich) noch weiter koente vnterlassen werden / wenn man nur bey den Worten der institution Christi / so wol bey der Declaration S. Pauli / da er von den vnwürdigen (welche es doch nicht anders / als mit dem Munde / weil sie der Geistlichen niessung / so mit dem Glauben geschihet / vnfehig / empfangen / vnnd sich daran versuendigen / oder schuldig werden) einfeltig one figuren / vnd frembder deutungen oder Glossen / verbleibe.

ALß wir denn vor Vns selber / (Gott lob) keines andern Vns bewust sein / des Wir von vnsern Lehrern vnd trewen Seelsorgern / jemals gelehret vnd vnterwiesen worden / Vnnd eben diese Christliche wolgegruendte mainung auch in vnserm zuor gegebenem Abschied zu Strelen / begruendet zu sein verhoffen: So wollen Wir denselben / als wer er von wort zu wort alhier inseriret, neben dieser Erkläerung fest vnd vnuerbruechlich gehalten haben.

Befehlen demnach vnsern Christlichen trewen Prædicanten vnd Lehrern vnserer Kirchen vnnd Schulen / ob solcher Christlichen wolgegruendten Lehre / fest vnd vnwandelbar zu halten / vnd sich keines weges durch einigerley Rotten vnd Sacramentirische Secten / wie die jmmmer benant werden moechten / hieruon abzufueren lassen: Da aber jemanden / mit Vns vnd den vnsern hierinne zuhalten / vngelegen / der wolte viel lieber vnser Dienst vnd Lehrampts sich enteussern / vnnd Vns zu annderem einsehen nicht vrsach geben. Geschehen vnd geben zum Briegk / Vnd vnter vnserem hierauff gedrucktem Fuerstlichen Secret vorfertigt / den 10. Decembris / Anno / ic.

M. D. L X X I I I I.

Gebet.

Fuer abwendung aller jrriger vnd
Schwermerischer Lehre vnd Opinion / inn
allen Artickeln Christliches Glaubens /
vnd sonderlich in der Lehr

von den
Heiligen Sacramenten.

Barmhertziger / Warer / Lebendiger GOTT / Vater vnsers HERRn vnd Heylands
JHesu Christi / der du zu dieser letzten vnd schrecklichen Zeit / die
heilsame reine Lehre deines lieben Worts vnd Sacramenten / aus
vnaußsprechlicher Guete / zu vnserer Seligkeit / durch deinen Heiligen
Geist geoffenbaret / vnd so viel Jar gnediglich bey vns erhalten:

Ach / wir klagen dir jetzt mit hertzlichen schmerzen vnd seufftzen / das
der leydige Sathan / durch die giftige vnd geschwinde verfelschung der
Sacramentlesterer / vnnd anderer schendlicher Irrgeister / des besten
Schatzes / Kern vnd Herten trostes / des waren Leibes vnd Bluts deines
lieben Sones / vns mit list vnd gewalt / sich vnderstehet zu berauben /
Auch denselben deinen lieben SON seiner Warheit vnd Allmacht zu entsetzen.

Wir erkennen ja vnser Gottloß wesen / vnd hochstrefflichen vndanck / damit
wir solche straff vnd andere plage wol verdienet / Erschrecken vor diesem
deinem gerechten Zorn vnd grimm: Aber vmb deines Namens / vnd deines lieben
Sones wort / warheit vnd ehre willen / erbarme dich vnser gnediglich /
Vergib vns all vnser suende. Samle dir auß vns noch ein Christliches
heufflein / Foerdere vnd segene alle Christliche Studia vnd Disciplin, in
Kirchen vnd Schulen / auff das das reine Licht deines Worts doch nicht
vertunckelt werde / noch verlessche: Laß deinen Bund mit vns nicht
auffhoeren / noch den Thron deiner Herrligkeit verspottet / oder lenger
verlestert werden.

Gedenck an vns HERR/ vnd nim dich vnser an / gib friedliche Regiment vnd
Narung / verstand / schutz vnd segen / vnserem Christlichen vnd gnedigen
Landß Fuersten: Behuete vnnd benedeye S. F. G. derselben Gemahl / Junge
Herrschaft / Christliche Regierung / Land vnd Leute. Bewar vor frembder
Herrschaft / Pestilentz / vnfriede / verwuestung: Lindere aus Gnaden / die
schreckliche vielfaltige not vnnd jammer dieser letzten zeit: Wende von vns
abe Thewrung vnd Hunger. Mache aller Feinde deines Worts / vnd der
Sacramentirer anschlege vnd practicken zu nichte / das vns jhre falsche
Lehre nicht betriege noch verfuere: Vnnd beweise / das dein S O N vberal
gegenwertig / warhaftig vnd Allmechtig sey.

Erhalt vns H E R R ja dein Wort vnd liebes Testament / dasselbe dein Wort
ist vnser Herten freude vnd trost / Denn wir sind ja nach deinem Namen
genennet / gleuben vnd bekennen deinen liebsten SON / troesten vns allein
seiner Gerechtigkeit / Opffer / Vorbitt / Schutz / vnd Warheit. Wollen dich
auch hie vnd inn alle Ewigkeit loben vnd preysen: Vnser hertz frewet sich
sein / vnnd wir trawen auff seinen heiligen Namen: Deine Guete H E R R /
sey vber vns fuer vnd fuer / wie wir auff dich hoffen / A M E N.

Ein Gebet vor die Christliche Ju-
gend / inn diesen letzten zeiten
im Hause zu sprechen.

Hlmlischer Vater / Ewiger vnd Gerechter GOTT / der du je vnd allzeit auch aus dem hauffen der Vnmuedigen vnd Seuglingen / deine Kirche gesamlet hast: Vns selber in der heiligen Tauff / fuer deine liebe Kinderlein aus lautern gnaden angenommen. Schuetzest vnd vergleitest vns alle augenblick / durch die wache deiner heiligen Engel / wider viel vnzlich vbel: Ruffest vnd lockest vns / durch trawer Seelsorger / Eltern / Vormuenden / vnd Præceptorn mund vnd heilsame vnterweisung / zu deines lieben Worts vnd Namens erkentnis: Jn betrachtung dieser gantz Vaeterlichen wolthaten / heben wir arme Wayselein dieses Jammerthals / vnsere Hertzen / hende / mund vnd gesichte / zu dir dem lebendigen Gott vnd Vater alles trosts vnd gnaden / embsig seufftzende / wollest auch vmb vnsers heyls vnd wolfart willen / die Seligmachende Lehr deines heiligen Euangelij / sampt dem brauch der Hochwirdigen Sacrament / inn diesen Landen rein vnd vnuorfelscht ferner erhalten: Alle Christliche Obrigkeit / Seelsorger / Eltern / ic. segenen / vnd jhr Hertz regieren / das sie ob der erkantten vnd bekantten Warheit bestendig verbleiben / deines allerheiligsten Namens ehre in gutter acht halten. Auff das wir vnter solcher Zucht / deinem Wort vnd Heiligen Geist fleissig gehorsamen / selig auffgezogen / vnd endlich vnter anderen Erben deines ewigen Reichs erfunden moegen werden: Durch JHesum Christum deinen geliebten SON / vnsern getrawen Heyland vnd Hohenpriester / Der mit dir in einigkeit des Heiligen Geistes lebet vnd regieret / warer GOTT / jmmer vnd ewiglich / A M E N.

Gedruckt zu Bresslaw /
durch Johann. Scharf-
fenberg.

M. D. L X X X V I.